

Namenslizenz- und Sponsoring-Vertrag

zwischen

dem Verein Habitat für Humanity Deutschland e. V., Auf dem Berlich 30, 50667 Köln, vertreten durch den Vorstand Gereon Fischer,

– im Folgenden „Habitat“ genannt –

und

Name des Unternehmens inkl Firmierung, Adresse

vertreten durch Geschäftsführer

– im Folgenden „Sponsor“ genannt –

Präambel

Habitat for Humanity Deutschland e.V. (Habitat) ist eine christliche gemeinnützige Organisation und Teil des internationalen Netzwerkes „Habitat for Humanity“. Habitat for Humanity hat die Vision einer Welt, in der jeder ein schützendes, würdiges Zuhause zum Leben hat. Dafür bringt Habitat for Humanity Menschen zusammen, um gemeinsam Häuser zu bauen, Gemeinschaften zu bilden und Hoffnung zu schenken. Die HoffnungsBAUer-Initiative von Habitat bündelt das Engagement von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, um die Arbeit von Habitat effizient zu unterstützen.

Der Sponsor möchte die Vision und Arbeit von Habitat unterstützen. Gleichzeitig verspricht er sich von einer werbewirksamen Nutzung des Logos / der Marke „HoffnungsBAUer“ eine Erhöhung seines unternehmerischen Ansehens. Der Sponsor hat sich daher bereit erklärt, durch finanzielle Zuwendungen die gemeinnützige Arbeit von Habitat zu unterstützen.

§ 1

Leistungen von Habitat

- (1) Habitat gestattet dem Sponsor die Nutzung der Marke und des Logos „HoffnungsBAUer“ (nachfolgend zusammenfassend: „Marke“) in Deutschland in der aus der Anlage 1 ersichtlichen Form. Der Sponsor erhält zudem das Recht bei eigenen Werbemaßnahmen (insbesondere auf Websites, in Pressemitteilungen, in Sozialen Medien, Geschäftsberichten, Anzeigen, Geschäftspapieren und Plakaten) die Bezeichnung „HoffnungsBAUer“ zu verwenden oder sich „Partner“, „Sponsor“ und „Unterstützer“ der HoffnungsBAUer zu bezeichnen.
- (2) Abweichungen von den vorgenannten Nutzungen und Darstellungsweisen sind nur mit Zustimmung von Habitat zulässig.
- (3) Der Sponsor wird Habitat über die tatsächliche Ausübung des Rechts nach diesem Absatz regelmäßig informieren.
- (4) Habitat ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, auf die Unterstützung des Sponsors ohne besondere Hervorhebung oder Verlinkung aufmerksam zu machen. Etwaige Hinweise erfolgen ausschließlich unter Verwendung des Namens des Sponsors wie folgt: „Unternehmensname“ bzw. des Logos des Sponsors gemäß Anlage 2

§ 2

Leistungen des Sponsors

- (1) Der Sponsor erbringt für die in § 1 genannten Leistungen Habitats jährlich folgende Leistung für die Nutzung der Marke und zur Unterstützung von Hilfsprojekten.

Im Nächsten werden fällig zum:

dd.mm.yyyy

10.000 Euro zuzüglich Umsatzsteuer

- (2) Zahlungen des Sponsors haben bargeldlos zehn Tage nach Rechnungseingang auf das folgende Konto von Habitat for Humanity Deutschland e. V. zu erfolgen:

IBAN: DE21 3702 0500 0001 2948 01

BIC: BFSWDE33XXX

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

- (3) Die Realisierung der vom Sponsor mit der Eingehung dieses Vertrages verfolgten kommunikativen und vertrieblichen Ziele bleibt auf den Vergütungsanspruch von Habitat ohne Einfluss, es sei denn, dieser hat deren Erreichung durch die Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten oder durch grob fahrlässiges Verhalten schuldhaft erschwert oder vereitelt.
- (4) Habitat stehen für den Fall des Zahlungsverzuges Verzugszinsen auf den jeweils fälligen Betrag iHv. 10 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

§ 3

Erklärung Habitats, Ausschließlichkeit

- (1) Habitat versichert, dass er Inhaber der Namens- und Markenrechte „HoffnungsBAUer“ gemäß § 1 Abs. 1 ist.
- (2) Eine Exklusivität oder Ausschließlichkeit ist für keines der in § 1 Abs. 1 genannten Nutzungsrechte vereinbart. Dem Sponsor ist vielmehr bekannt, dass Habitat eine Vielzahl unterschiedlichster Unternehmen und Verbände anspricht, um mit diesen vergleichbare Verträge abzuschließen.

§ 4

Haftung

- (1) Habitat übernimmt keine Gewähr dafür, dass durch die Benutzung der Namens- und Markenrechte keine Rechte Dritter verletzt werden. Habitat erklärt jedoch, dass ihm solche Rechte nicht bekannt sind. Eine Haftung für Freiheit von Mängeln, insbesondere der Abhängigkeit von Schutzrechten Dritter, wird nicht übernommen.
- (2) Soweit nicht wesentliche Vertragspflichten verletzt werden, haften die Parteien einander ausschließlich für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der jeweiligen Partei oder deren Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Partei regelmäßig vertrauen darf. Dies umfasst ausdrücklich auch § 6 dieses Vertrages.

- (3) Habitat haftet über die Erbringung seiner vertraglich geschuldeten Leistung hinaus nicht für eine etwaige Nichterreichung der vom Sponsor mit der Eingehung dieses Vertrags verfolgten kommunikativen und vertrieblichen Ziele, es sei denn, Habitat hat deren Realisierung durch schuldhaftes Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten (s. § 4 Nr. 1 dieses Vertrags) und/oder durch vorsätzliche oder grob fahrlässige sonstige Pflichtverletzungen erschwert oder vereitelt.

§ 5

Vertragsdauer

Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien zum dd.mm.yyyy in Kraft und läuft auf unbestimmte Zeit. Er verlängert sich nach einem Jahr automatisch um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht bis zu einem Monat vor Ablauf des Jahres (zum jeweils dd.mm.) gekündigt wurde. Beide Vertragsparteien können vom Recht der ordentlichen Kündigung Gebrauch machen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 6

Wohlverhalten

- (1) Die Parteien stellen sicher, dass die Nutzung der Marken und Namen durch ihren Inhalt und die Art ihrer Umsetzung
- nicht den Grundsatz politischer oder religiöser Neutralität verletzen oder diskriminierende Wirkungen entfalten,
 - nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen,
 - nicht das Ansehen des Lizenzgebers sowie dessen Vision und Werte schädigen und
 - nicht Ziele und Aufgaben verletzen, die der Lizenzgeber verfolgt.
- (2) Die Vertragsparteien verpflichten sich zu gegenseitigem Respekt, Wohlverhalten und Loyalität. Sie sind gehalten, auf jeweils schutzwürdige Interessen des anderen, insbesondere auf dessen Ruf und Ansehen Rücksicht zu nehmen und sich insbesondere nicht öffentlich negativ über dessen jeweilige Leistungen zu äußern. Die genannten Verpflichtungen gelten ohne zeitliche Beschränkung auch nach Beendigung dieses Vertrages.

§ 7

Außerordentliche Kündigung

(1) Das Recht auf außerordentliche fristlose Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a. die andere Vertragspartei schuldhaft gegen ihr obliegende wesentliche vertragliche Verpflichtungen verstößt.
- b. der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer der Vertragsparteien gestellt wird;
- c. eine Partei die andere Partei öffentlich herabsetzt oder ihrem Ansehen schadet
- d. eine Partei sich durch ihr Verhalten von wesentlichen Zielen und Anliegen der anderen Partei, die deren öffentliche Wahrnehmung prägen, distanziert
- e. eine Partei sich in einer Weise verhält, die bei verständiger Würdigung geeignet ist, das Ansehen der anderen Partei oder deren wesentlichen Ziele oder Anliegen zu beeinträchtigen.

(2) Diese Kündigung bedarf der Schriftform.

(3) Hat keine der Vertragsparteien die fristlose Kündigung zu vertreten, besteht keine Verpflichtung zur Rückgewähr der von der anderen Vertragspartei empfangenen Leistung(en). Dasselbe gilt, wenn beide Vertragsparteien die fristlose Kündigung aus wichtigem Grund zu gleichen Anteilen zu vertreten haben.

Hat eine Vertragspartei die fristlose Kündigung aus wichtigem Grund zu vertreten, so ist sie zur Rückgewähr der von der anderen Vertragspartei empfangenen Leistung(en) verpflichtet, nicht jedoch zur Rückforderung der von ihr gewährten Leistung(en) berechtigt. Ist die rückgewährpflichtige Vertragspartei wegen der Beschaffenheit der erlangten Leistung(en) oder aus sonstigen Gründen zur Rückgewähr außerstande, so hat sie den marktüblichen Wert der empfangenen Leistung(en) zu ersetzen. Der zur fristlosen Kündigung berechtigten Vertragspartei bleibt das Recht vorbehalten, einen weiteren Schaden geltend zu machen.

§ 8

Vertragsbeendigung

Bei einer Beendigung dieses Vertrages wird der Sponsor unverzüglich die Benutzung der Marke unterlassen; Habitat bleibt alleiniger Inhaber aller Rechte an der Marke im Verhältnis zum Sponsor.

§ 9

Gerichtsstand, anwendbares Recht, Auslegung, Anlagen

- (1) Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist Köln.
- (2) Der Vertrag unterliegt deutschem Recht.

§ 10

Vertraulichkeit

Die Parteien werden über den Inhalt, Umfang und die Konditionen dieses Vertrages absolutes Stillschweigen bewahren, auch nach Beendigung des Vertrags. Die Offenlegung gegenüber Dritten ist nur gegenüber den Wirtschaftsprüfern des Jahresabschlusses, rechtlichen Beratern, dem Deutschen Spendenrat, oder aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder unanfechtbarer behördlicher wie gerichtlicher Anordnung zulässig, es sei denn, die jeweils andere Partei hat vorher ausdrücklich und schriftlich eingewilligt oder Inhalt, Umfang und/oder die Konditionen dieses Vertrags sind anders als durch eine Vertragsverletzung der sich äussernden Partei bereits öffentlich bekannt geworden.

§ 11

Schriftformklausel

- (1) Mündliche Nebenabreden zwischen den Parteien bestehen nicht.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für diesen § 11 Abs. 2.

§ 12

Salvatorische Klausel

- (1) Sollte eine Bestimmung oder ein Teil einer Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht berührt.
- (2) Im Falle einer unwirksamen Bestimmung sind die Parteien verpflichtet, diese unter billiger Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen durch eine wirksame

Bestimmung zu ersetzen, die dem mit der unwirksamen Bestimmung angestrebten wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Lücke, wenn die Parteien bei Abschluss dieses Vertrags den offenen Punkt bedacht hätten.

Köln, den

....., den

Habitat for Humanity Deutschland e. V.

Unternehmensname

BEISPIEL

ANLAGE 1



ANLAGE 2

Etwaige Hinweise von Habitat auf die Zusammenarbeit mit dem Sponsor erfolgen nur unter Verwendung des Namens des Sponsors wie folgt:

Name des Unternehmens

bzw. des Logos des Sponsors wie folgt: